

... im Brucknerhaus



Die Cellistin und Pädagogin arbeitete in den letzten Jahren vermehrt an Crossover-Projekten, die eine Zusammenarbeit mit Tänzern, Schauspielern, Komponisten und bildenden Künstlern mit sich bringen. Viele dieser musikalischen Konzepte entstanden „mit und für Kinder“ und kamen im Brucknerhaus Linz zur Aufführung.

Elisabeth Ragl

Drei Worte, die Sie beschreiben?

...nur ein Wort „unbescheiden“, ... weil drei Worte reichen nicht!

Was war das erste Konzert, das Sie besucht haben?

... ein Vogelkonzert.

Was verbindet Sie mit Bruckner?

... seine Musik konnte mir Tränen entlocken ...

Wer hat Sie nachhaltig musikalisch beeinflusst?

Im weitestgefassten Sinn: Jeder Mensch, dem ich begegnet bin!

Was hören Sie zurzeit?

Naturklänge & -sounds, am allerliebsten Kinderlachen!

Wohin geht die nächste Reise?

Nach Hause!

Sonntag, 11. Oktober 2009

Kinder.Jugend – midi.music ab 6

**Eine Klaviergeschichte,
die Flügel verleiht!**

Ensemble Weng Schui

Wieland Nordmeyer Sprecher

Hans Winking Paff, der Drache

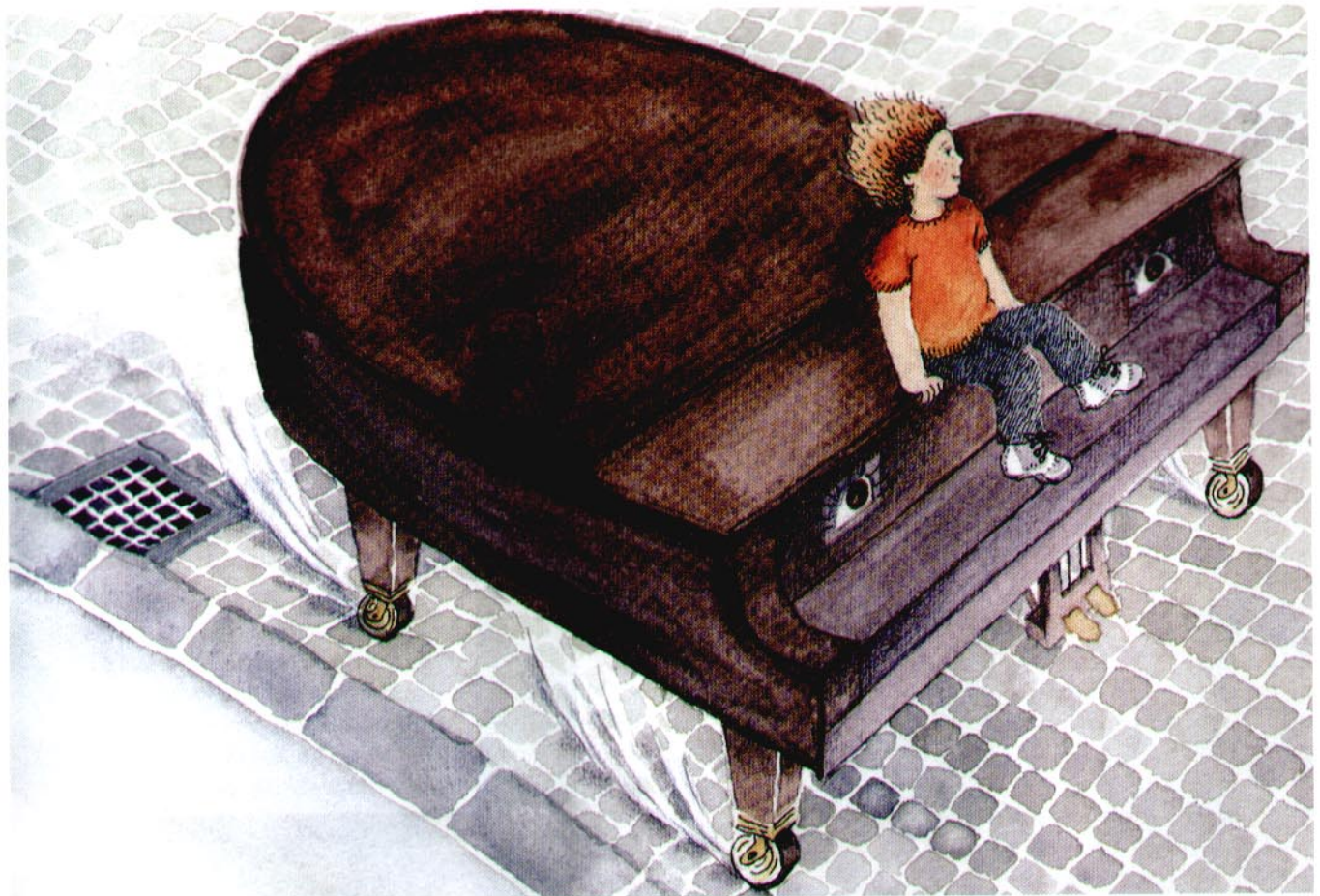
Elisabeth Ragl Konzept

Wenn Klaviere fliegen und Drachen musizieren

„Wenn man die Begeisterung erlebt, mit der die Kinder – nicht nur jene auf der Bühne, sondern auch die im Publikum – bei der Sache sind, dann ist das jede Mühe und jeden Aufwand wert.“ So beschreibt Elisabeth Ragl ihre Motivation, mit der sie regelmäßig im Rahmen der Brucknerhaus-Reihe „midi.music“ ein tolles und spannendes Projekt auf die Beine stellt. Und obwohl solche Worte immer wieder zu hören sind, wenn es um die Arbeit mit und für Kinder geht, wer die Begeisterung der oberösterreichischen Musikerin spürt, mit der sie davon erzählt, merkt sofort, dass das bei ihr alles andere als eine aufgesetzte Floskel ist.

Seit 2003 bringt Elisabeth Ragl jedes Jahr eine solche musikalische Geschichte für Kinder auf die Bühne. Mit sehr, sehr viel Engagement, Eigeninitiative und einem Team, das genauso voller Eifer hinter der Sache steht wie sie selbst. „Ich mach' das ja nicht alleine, es gibt da zum Glück einige Kollegen und Freunde, die mit mir daran arbeiten, mit den Kindern proben, sie betreuen und auch selbst im Ensemble mitspielen. Und was das Schöne ist: Es braucht keinerlei Überredungskunst, sie für die Projekte zu gewinnen ...“ Immerhin sind absolute Profis mit dabei, namhafte heimische Musiker, dem Paff-Darsteller Hans Winking ist selbst der Weg aus Essen nicht zu weit, um immer wieder mitmachen zu können. „Mittlerweile gehören auch schon ehemalige Schüler, die bei früheren Projekten mitgewirkt und heute bereits den Sprung ins Berufsmusikerleben geschafft haben, zu unserem Team. Das ist nicht nur für uns eine große Freude,





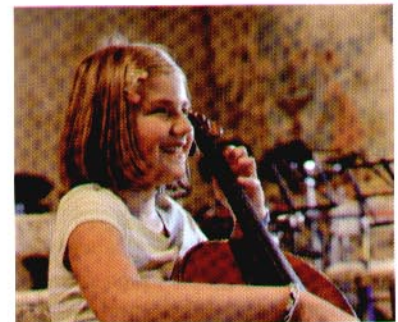
Sebastians Flügel, Illustration von Angelika Kaufmann

sondern auch für die jungen Musiker des Ensembles Weng Schui ein besonderer Ansporn“, so Ragl. Das Ensemble Weng Schui besteht aus begabten jungen Musikern und Kammermusikensembles und wird für das im Brucknerhaus zu sehende Projekt durch ein Tanzensemble unter der Leitung von Ursula Buttinger belebt werden. Das Mitwirken in diesem flexiblen Klangkörper bedeutet für sie alle ein spartenübergreifendes Erleben von Kunst und Musik im Speziellen. Gerade sind die jungen Musikerinnen und Musiker von einer intensiven Probenphase auf der Burg Raabs an der Thaya zurück, bei der nicht nur die einzelnen Parts geübt und die Choreografie einstudiert wurde, sondern die Kinder auch an der Endfassung der Story mitarbeiten durften, gemeinsam gesungen, musiziert und Spaß gehabt haben.

Für dieses Jahr hat man sich ein im Verlag „Bibliothek der Provinz“ erscheinendes Buch von Fritz Lichtenauer und Angelika Kaufmann vorgenommen. Gemeinsam mit Wieland Nordmeyer hat Elisabeth Ragl die Geschichte aufgegriffen und zu „Sebastians Flügel ... eine Klaviergeschichte, die Flügel verleiht ...“ weiterentwickelt. Sebastian ist ein kleiner Junge, der sich auch zur Freude

anderer jeden Tag gerne an sein Klavier setzt und übt. Nur an einem sonnigen Nachmittag hat er so gar keinen Spaß am Klavierspielen, nichts will gelingen, als plötzlich ... mehr sei hier nicht veraten, nur so viel: Auch Klaviere möchten gerne einmal auf den Spielplatz ... Eine lustige und zugleich spannende Sache mit viel Musik, nicht nur für die Kleinen. Und da die letzten Projekte mit einer solchen Begeisterung aufgenommen wurden, kann man die Geschichte von Sebastian und seinem Klavier heuer gleich zweimal im Brucknerhaus miterleben und auf dem Büchertisch des Verlages stöbern. •

Mehr zu „Sebastians Flügel“ und anderen Weng Schui-Projekten unter: www.elisabethragl.at



Sonntag, 11. Oktober 2009
 Kinder.Jugend – midi.music ab 6
Eine Klaviergeschichte, die Flügel verleiht!
Ensemble Weng Schui
 Wieland Nordmeyer Sprecher
 Hans Winking Paff, der Drache
 Elisabeth Ragl Konzept